

Bitte noch nachholen!

Quelle: Originalakten der Dienststelle Görlitz des sowjetzonalen Ministeriums für Staatssicherheit (Jetzt: Staatssekretariat für Staatssicherheit im Innenministerium der DDR).

Die von jedem Spitzel eingehenden Meldungen werden bei der Geheimpolizei, in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands ist dies der Staatssicherheitsdienst, gesammelt und ausgewertet. Sie sind der Anlass zu neuen Verfolgungen der in diesen Meldungen benannten Personen. Art und Inhalt der Meldungen zeigen, wie weit ein unmenschliches System die in seinem Gebiet wohnenden Menschen zu Werkzeugen der staatlichen Willkür herabzuwürdigen vermag.

Durch die ständige Missachtung der Freiheit der Person, durch Verbannung, Zwangsarbeitslager, Deportation und Spitzelunwesen wird die Bevölkerung der kommunistisch beherrschten Länder in einem Zustand dauernder Angst gehalten. Diese Unsicherheit ist die Grundlage, auf der die Herrschaft einer kleinen Parteilique gegen den Willen der Bevölkerung aufrecht erhalten wird.

DOKUMENT 118

(SOWJET ZONE DEUTSCHLAND)

Regierung der
Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit

G.V.S.

Dienststelle / Land: Sa./Anh.
Abteilung:

Kreisdienststelle: Bitterfeld

Arbeitsvorgang Nr. 55

des inoffiziellen Mitarbeiters:

Kategorie: D

Deckname: Riesa

Band:

Datum der Anwerbung:

Abbruch der Verbindung:

Archiv-Nr.

Inhaltverzeichnis
der Arbeitsmappe des Inf. Riesa.

Berichts-Nr.	Inhalt:
1	Stimmungsbericht der Abtlg. Rohviskose
2	<i>a</i> <i>II</i> <i>a</i> <i>a</i>
3	Walter Teichmann Charakteristik
4	Informatonsbericht der Abtlg. Rohviskose
5	Heinz Kohl Charakteristik
6	<i>a</i> <i>a</i> <i>a</i>
7	Scholz Richard diskutiert negativ
8	Bericht über zurückgekehrte Spezialisten aus der SU
9	Berger Paul Charakteristik
10	Jakob Heinz Charakteristik
11	Erste Plenarsitzung des neuen Landtages am 3.11.1950